

Inhalt **September 2021**

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
Seite 4 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
Seite 5 Informationen & Veröffentlichungen
Seite 7 Termine, Kampagnen & Projekte
Seite 8 Anzeigen
Seite 10 In eigener Sache



Inhalt

Seite 3

*Vorwort & Informationen
der Sprecherinnen*

- Vorwort: „Nach der BuKo ist vor der BuKo“
- Neues Sprecherinnengremium gewählt

Seite 4

*Informationen aus den
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Niedersachsen: Kurzfilm „LINE UP!“
- LAG Saarland: Plakataktion „Neue Väter“

Seite 5 - 6

*Infos & Veröffentlichungen
Antifeminismus*

- FES: Kurzstudie zu Antifeminismus in Zeiten der Corona-Pandemie

Antidiskriminierung

- ADB: Online-Portal gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Bundestagswahl 2021

- EAF Berlin: Monitoring der Landeslisten nach Geschlecht
- WAHLTRAUT ist online
- FidAR: Wahlsynopse zu den Forderungen der Berliner Erklärung

*Frauen- und Gleichstellungs-
politik*

- Dritter Gleichstellungsbericht: Neue Themenblätter

Gerechtigkeit

- DIW Berlin: Das Rentensystem verteilt von Arm nach Reich

Gleichstellung

- DIW Berlin: Kita- und Schulschließungen lassen Väter anders auf Erwerbstätigkeit von Müttern blicken

Medientipps

- Deutschlandfunk: Journalistinnen in Afghanistan: Berichten trotz tödlicher Gefahr
- ARD: vierteilige Reihe HER-Story
- extra3: Rollenbild: Mehr Mütter als Väter kümmern sich um Kinder
- extra3: Realer Irrsinn: Ungerechte Toilette in Braunschweig

Seite 7

Informationen von Verbänden

- Deutscher Juristinnenbund
- Deutscher Frauenring
- Deutsches Müttergenesungswerk

Seite 7-8

*Termine, Kampagnen &
Projekte*

- Dritter Gleichstellungsbericht: Kick-Off-Veranstaltung am 10. September

- Privates Institut für mediale und kulturelle Vielfalt e.V.: „Mutmachkongress“ vom 17. – 19. September
- EAF Berlin: „MAYORESS“-Kongress am 20. September
- Terminverschiebung: Online-Sprechstunde zu Antifeminismus
- Heidelberger Symposium zur Istanbul-Konvention am 30. September
- DGB-Bundesfrauenkonferenz vom 18.-20. November
- Redaktionsschluss

Seite 9
Anzeigen

- REHM-Verlag: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Seite 10
In eigener Sache

- Informationen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

Vorwort

„Nach der BuKo ist vor der BuKo“

Liebe Kolleginnen,
liebe Leserinnen und Leser,

die 26. Bundeskonferenz („BuKo“) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen ist Geschichte. Wir hatten eine wunderbare, prall gefüllte digitale Konferenz, mit spannenden Foren, anregenden Diskussionen und herzlichen Begegnungen. Wir freuen uns, dass diese Premiere so gut gelungen ist, und auch darauf euch im übernächsten Jahr hoffentlich wieder persönlich vor Ort begrüßen zu können!

Wir möchten an dieser Stelle allen 400 Teilnehmer*innen herzlich danken, dass sie so aktiv und engagiert mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Kolleginnen aus Flensburg, die uns als Gastgeberinnen einen warmherzigen Empfang, on- und offline bereitet haben.

Doch die Bundeskonferenz ist nicht nur emotional ein Highlight unserer Arbeit. Auch inhaltlich wurde vieles vorangetrieben. Hervorzuheben ist die Flensburger Erklärung, die wir einstimmig verabschiedet haben. Wir sind uns einig, dass der digitale Wandel nur gelingen kann, wenn er gleichstellungsorientiert gestaltet wird. Die Flensburger Erklärung können Sie [hier nachlesen](#). Und auch die Beschlüsse der Konferenz sind auf der [BAG Website](#) veröffentlicht. Einige fotografische Impressionen der 26. BuKo finden Sie in unserer [Galerie](#).

„Nach der BuKo ist vor der BuKo“ – Die 27. Bundeskonferenz findet vom 14. – 16. Mai 2023 in Leipzig statt. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Nun wünschen wir Ihnen aber viel Vergnügen und eine spannende Lektüre des aktuellen Newsletters!

Ihre Sprecherinnen der BAG

Informationen der Sprecherinnen

Neues Sprecherinnengremium

Im Rahmen der Bundeskonferenz wählten die BAG-Mitglieder folgende Bundessprecherinnen:

Katrin Brüninghold (Stadt Hattingen)
Kerstin Drobick (Bezirksamt Berlin-Mitte)
Juliane Fischer-Rosendahl (Bezirksamt Berlin-Spandau)
Maja Loeffler (Bezirksamt Berlin-Marzahn-Hellersdorf)
Elke Quandt (Stadt Wolgast)
Silke Tamm-Kanj (Stadt Würselen)
Angelika Winter (Stadt Trier)
Anja Wirkner (Landkreis Nürnberger Land)

Im Gremium verbleiben außerdem die Sprecherinnen:

Roswitha Bocklage (Stadt Wuppertal)
Sonja Reese-Brauers (Kreis Plön)
Christel Steylaers (Stadt Remscheid)

Simone Thomas (Stadt Freiburg)
Katja Weber-Khan (Stadt Osnabrück)

Verabschiedet wurden die langjährigen Sprecherinnen:
Heike Gerstenberger (Bezirksamt Berlin-Pankow)
Brigitte Kowas (Bezirksamt Berlin-Reinickendorf)
Inge Trame (Stadt Gütersloh)

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Niedersachsen

Kurzfilm „LINE UP!“

„LINE UP! Der Film für Gender Equality in der Musik“ ist ein Kurzfilm über und mit Hannovers weiblicher* Musik-Szene. Sechs Kreative, 10 Monate und eine Herausforderung: Die Themen Gleichberechtigung, Empowerment und Diversität in der Musikszene der UNESCO City of Music Hannover in einem kurzen Film verständlich darzustellen. Entstanden ist ein Kurzfilm mit treibendem Sound, spannender Story und über 90 begeisterten Mitwirkenden, der vor allem zum Nachahmen anregen soll. [Hier ansehen.](#)

LAG Saarland

Plakataktion „Neue Väter“

Die LAG Saarland startete eine landesweite Aktion mit verschiedenen Plakatmotiven zum Thema „Neue Väter“ und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Werdende und junge Väter sollen ermutigt werden, sich bewusst für die Elternzeit zu entscheiden. Erste Ergebnisse eines recht neuen Forschungsfeldes, das sich „Caring Masculinity“ nennt, bestätigen dass Männer, die Sorgearbeit leisten, zufriedener und gesünder sind, länger leben und besser auf das eigene Befinden achten. Die Plakatmotive wurden von Studierenden des Caspar-David-Friedrich-Instituts (CDFI) der Universität Greifswald erarbeitet und künstlerisch gestaltet. Weitere Aktionen zum Thema sind geplant, darunter ein Schulprojekt, eine Graffitiaktion mit jungen Paaren sowie passende Filmangebote in Zusammenarbeit mit den Kinos Saarlouis und Bous. [Weiterlesen.](#)

Informationen & Veröffentlichungen

Antifeminismus

FES: Kurzstudie zu Antifeminismus in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Kurz-Studie „Antifeminismus in Deutschland in Zeiten der Corona-Pandemie“ von Rebekka Blum und Judith Rahner erklärt die Zusammenhänge zwischen Geschlechter(un)gerechtigkeit, Antifeminismus und Corona-Verschwörungserzählungen. Sie beleuchtet damit einen bisher selten betrachteten Zusammenhang von aktueller Relevanz. Denn menschenverachtende Ideologien, Verschwörungserzählungen und antidemokratische Ideen gewinnen derzeit im Verlauf der Pandemie massiv an Aufmerksamkeit. Die Expertise wirft einen aktuellen und vertiefenden Blick auf antifeministische Botschaften im Corona-Verschwörungsmilieu. [Weiterlesen.](#)

Antidiskriminierung

ADB: Online-Portal gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat das Online-Portal www.betriebsklimaschutz.de gestartet und stellt 25 Beispiele Guter Praxis gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zur Verfügung. Die Beispiele stammen aus privaten Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und dem öffentlichen Dienst. Sie berücksichtigen verschiedene Branchen und Betriebsgrößen und beschreiben Maßnahmen der Prävention und Intervention wie beispielsweise Leitlinien und Verhaltenskodizes, Fortbildungen, Informations- und Sensibilisierungsaktivitäten, Beratung und Unterstützung von Betroffenen und Betriebsvereinbarungen. [Weiterlesen.](#)

Bundestagswahl 2021

EAF Berlin: Monitoring der Landeslisten nach Geschlecht

Vor der Bundestagswahl 2021 hat die EAF Berlin erhoben, wie viele Frauen, Männer und nicht binäre Personen von den Parteien deutschlandweit auf den Landeslisten sowie in den Wahlkreisen als Direktkandidat*innen aufgestellt wurden. Die Ergebnisse stehen in einer interaktiven Grafik und in verschiedenen Analysen zur Verfügung. [Weiterlesen.](#)

WAHLTRAUT ist online

WAHLTRAUT ist die feministische Wahlberaterin für die Bundestagswahl 2021. Mit ihr kann jede*r überprüfen, wie die eigenen Positionen bei Fragen der Gleichstellung, bei Rechten von LGBTQIA+, Anti-Rassismus und Inklusion mit den Positionen der verschiedenen Parteien übereinstimmen. Welche Parteien setzen sich wirklich für Gleichberechtigung ein? Die Antwort darauf kennt WAHLTRAUT, sie funktioniert wie der Wahl-O-Mat, setzt jedoch den Fokus auf feministische und gleichstellungspolitische Themen. [Direkt zu WAHLTRAUT.](#)

FidAR: Wahlsynopse zu den Forderungen der Berliner Erklärung

Sie wollen wissen, wie sich die großen Parteien im Bundestag zu zentralen gleichstellungspolitischen Inhalten positionieren? FidAR hat die Wahlprogramme von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP, DIE LINKE und AfD durchgearbeitet und damit die Wahlsynopse zur Bundestagswahl erweitert. Neben den Themen „Frauen in Führungspositionen“ und „Gleiche Teilhabe“ wurden die gesamten Forderungen der Berliner Erklärung unter die Lupe genommen. Wie positionieren sich die etablierten Parteien zu den Forderungen der Berliner Erklärung? [Weiterlesen.](#)

Frauen- und Gleichstellungspolitik

*Dritter Gleichstellungsbericht:
Neue Themenblätter*

Die Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht hat zwei neue Themenblätter veröffentlicht. Im Themenblatt 3 „Digitalisierte Wirtschaft: Arbeitsmarkt – Digitalisierung – Geschlechterverhältnisse“ werden der Einfluss der Digitalisierung auf die Geschlechterverhältnisse in der Arbeitswelt aufgezeigt und zwei zentrale Hebel vorgestellt, die bedacht werden sollten, um die Weichen in Richtung Gleichstellung zu stellen: Kompetenzerwerb und die Veränderung von Arbeitsbewertungen. Das Themenblatt 4 „Mobiles Arbeiten: Chancen und Risiken Mobiler Arbeit für die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit“ beschäftigt sich mit den Chancen und Risiken Mobiler Arbeit für die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit. [Weiterlesen.](#)

Gerechtigkeit

DIW Berlin: Das Rentensystem verteilt von Arm nach Reich

Die Politik verschleppt seit Langem eine dringende, umfassende Reform des gesetzlichen Rentensystems. Heute profitieren davon die Gutverdienenden – das muss sich ändern. Aus der Reihe „Fratzschers Verteilungsfragen“. [Weiterlesen.](#)

Gleichstellung

DIW Berlin: Kita- und Schulschließungen lassen Väter anders auf Erwerbstätigkeit von Müttern blicken

Die coronabedingten Kita- und Schulschließungen haben bei einigen Eltern die Ansichten zu Geschlechterrollen verändert. Zu diesem Schluss kommt eine aktuelle Studie von Forscher*innen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und der Freien Universität Berlin. Konkret wurde untersucht, wie Frauen und Männer zur Erwerbstätigkeit von Müttern stehen. Nachdem im Jahr 2016 diesbezüglich noch rund 60 Prozent der Väter mit jungen Kindern sehr egalitäre Einstellungen vertraten, waren es ein Jahr nach Ausbruch der Corona-Pandemie nur noch rund 54 Prozent. [Weiterlesen.](#)

Medientipps

Deutschlandfunk: Journalistinnen in Afghanistan: Berichten trotz tödlicher Gefahr

Journalistinnen gehören zu den gefährdetsten Gruppen in Afghanistan. Extremisten verüben gezielt Anschläge auf sie. Mehrere wurden zuletzt getötet. Immer mehr hören auf oder gehen ins Exil. Der Abzug der Nato-Truppen verschlechtert ihre Sicherheitslage. [In der Audiothek anhören.](#)

ARD: vierteilige Reihe HER-Story

Über Jahrhunderte erzählten und deuteten Männer Geschichte, waren Norm für Wissenschaft, Rechtsprechung und Technik. Die neue, vierteilige Reihe „HERstory“ erzählt die Geschichte aus dem Blickwinkel der anderen Hälfte der Menschheit. [In der ARD-Mediathek ansehen.](#)

extra3: Rollenbild: Mehr Mütter als Väter kümmern sich um Kinder

Corona hat vieles verändert. Durchs Home-Office waren mehr Männer zuhause und hatten die Möglichkeit, sich dort auch stärker zu engagieren. Tatsächlich sprechen aber die Zahlen dafür, dass Corona vor allem dafür gesorgt hat, dass die traditionellen Rollen zementiert wurden. [In der Mediathek ansehen.](#)

extra3: Realer Irrsinn: Ungerechte Toilette in Braunschweig

Über dieses stille Örtchen in der Braunschweiger Südstraße wird laut diskutiert. Das liegt nicht daran, dass nur edelste Hölzer und schönster Stahl in dem 270.000 Euro teuren Modell verbaut wurden, sondern dass Männer im Pissoir kostenlos pinkeln und Frauen auch fürs kleine Geschäft 20 Cent bezahlen müssen. Doch die Stadt hat eine "Lösung" für das Gerechtigkeitsproblem gefunden. [In der Mediathek ansehen.](#)

Informationen von Verbänden

Deutscher Juristinnenbund

www.djb.de

- Der Deutscher Juristinnenbund ist jetzt auf Instagram.
- Deutscher Juristinnenbund unterstützt den Appell: „Gemeinwohl stärken – Lobbytransparenz schaffen“.

Deutscher Frauenring

deutscher-frauenring.de

- DFR-Bundesfachseminar: „Intersektionaler Feminismus“ am 8. / 9. Oktober 2021 online.
- Die Bundesgeschäftsstelle in Berlin sucht ab sofort eine*n neue Mitarbeiter*in (11 Wochenstunden).

Deutsches Müttergenesungs-
werk

[www.muettergenesungs-
werk.de](http://www.muettergenesungs-werk.de)

- Endlich Rahmenvereinbarung über Corona-Zahlungen der Krankenkassen.
 - Wechsel beim Müttergenesungswerk: Geschäftsführerin Anne Schilling übergibt Staffelstab an Yvonne Bovermann.
-

Termine, Kampagnen & Projekte

Privates Institut für mediale
und kulturelle Vielfalt e.V.:
„Mutmachkongress“ vom 17.
– 19. September

Der MUTMACHKONGRESS an der Therme - Von Frauen für Frauen findet vom 17. bis 19. September 2021 entweder online daheim oder auch an der Toskana Therme in Bad Sulza statt. Der Kongress ist für ALLE Frauen die glücklicher und erfolgreicher den Work-Life-Spagat erleben wollen mit neuem Mut, Inspiration, Vernetzung. Themenschwerpunkte sind: „Frauen in sozialen Berufen“, „Das Business- und Karriereforum“ sowie „Frauen in der Kunst“. [Mehr Informationen.](#)

EAF Berlin: „MAYORESS“-
Kongress am 20. September

Die EAF Berlin veranstaltet am 20. September 2021 von 10 bis 14.30 Uhr den Internationalen Online-Kongress: „MAYORESS – Women in local leadership“. Die Tagung richtet sich an Bürgermeisterinnen sowie an Expert*innen zum Thema „Mehr Frauen in die Rathäuser“. Sie wird interaktiv und abwechslungsreich gestaltet mit Länderforen, Fachinputs, Politik-Panels und bietet Raum zum persönlichen Netzwerken. [Weiterlesen.](#)

Terminverschiebung: Online-
Sprechstunde zu Antifeminis-
mus

Der nächste und vorerst letzte Termin der Online-Sprechstunde zu Antifeminismus findet am Donnerstag, 30. September 2021, 10.00 - 11.30/(12.00) statt. Mit den Wahlen kommt es bei einigen von Ihnen möglicherweise zu neuen Zusammensetzungen der Parlamente oder Sie haben im Verlauf des Wahljahrs Erfahrungen gemacht, die Sie in der Sprechstunde zu Antifeminismus besprechen möchten. Es sind noch Plätze verfügbar. [Zur Anmeldung.](#)

*Heidelberger Symposium zur
Istanbul-Konvention am 30.
September*

Am 30. September findet das Digitale Heidelberger Symposium zur kommunalen Umsetzung der Istanbul Konvention statt. Von ca. 9:00 bis 16:30 Uhr werden Fachvorträge zu den Themen Häusliche Gewalt und Umsetzung der Istanbul-Konvention angeboten. Mehr Informationen und Anmeldung bei helen.brech@heidelberg.de. [Zum Programm.](#)

*DGB-Bundesfrauenkonferenz
vom 18.-20. November*

Vom 18. bis 20. November 2021 findet in Berlin die 20. DGB-Bundesfrauenkonferenz unter dem Motto „Wandel ist weiblich“ statt. Fast zweihundert Kolleginnen aus allen Mitgliedsgewerkschaften und Bezirken, aus Betrieben und Verwaltungen, werden gemeinsam ihre gleichstellungspolitischen Forderungen an Politik, Wirtschaft, aber auch an ihre eigene Organisation zu formulieren. [Mehr Informationen.](#)

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss für den BAG-Newsletter im Oktober am **Montag, 27. September.**

Anzeigen



Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – AGG

Unser Expertenkommentar zum AGG kennt die richtige Antwort.

- ✓ Der Kommentar zum AGG erläutert ausführlich die arbeitsrechtlichen Vorschriften, die Diskriminierungstatbestände und deren Vermeidung, unzulässige Verhaltensformen, Beschwerderechte und Rechtsschutz für die Betroffenen sowie Rechtsfolgen bei Verletzungen des Gesetzes.
- ✓ Mit Erläuterungen zum **EntgTranspG!**
- ✓ Mit ergänzenden Vorschriften und Entscheidungssammlung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.rehm-verlag.de

oder wenden Sie sich direkt an unsere innerhalb Deutschlands

kostenlose Hotline unter:
(D) 0800 2183 333

Testen Sie dieses Produkt 4 Wochen kostenlos und unverbindlich auf www.rehm-verlag.de/shop

Abonnieren Sie auch unseren kostenlosen Newsletter zu Gleichstellung und Gleichbehandlung unter: www.rehm-verlag.de/newsletter

.....
rehm
.....

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Inserate unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Inserate wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Netzwerkinformationen der Ge-
schäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im März 2021 das aktuelle Verzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay Day kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

*Zwei Gutachten zum TVöD
als Dateien*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der Leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der Leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch, aktualisierten die Broschüre. Die Datei steht auch wieder in leichter Sprache zur Verfügung.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*

*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008, als Datei per Downloadlink
erhältlich.*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,
was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer –
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Simone Thomas
Frauenbeauftragte Stadt
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de